

# Harburg

NOVUM

Spielplatz für Menschen mit und ohne Handicap

Seite 3

Anzeige

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Harburger Rundschau  
Harburger Ring 24  
21073 Hamburg  
hr@abendblatt.de  
Tel. 040/7 66 22 50

Harburger Rundschau  
Harburger Abendblatt  
www.abendblatt.de

## Uni an den Schellerdamm? Behörde lehnt SPD-Plan ab

Michelle Kossel  
Harburg

Schöne, neue Uni-Welt: Warum nicht endlich den brach liegenden, ehemaligen Güterbahnhof am Schellerdamm bauen und einen Hafen-Campus einrichten? Das fragen sich Harburgs Sozialdemokraten. „Das wäre doch die Lösung vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Kosten für die HafenCity-Universität und

außerdem könnte mit der Verlagerung von Fachbereichen an den Schellerdamm der Uni-Standort Harburg gestärkt werden“, so Jürgen Heimath, Vorsitzender der SPD in der Bezirksversammlung.

Die Idee ist indes nicht neu, denn bereits im Rahmen einer Diskussion um den Bebauungsplan Harburg 59 vor einigen Jahren wurde der Hafencampus vorgeschlagen. Grund genug für Heimath und seine Genossen, eine Anfrage an den

Senat zu stellen, ob die Idee nicht doch noch realisiert werden könnte. Denn: „Jeder Standort in Harburg ist billiger als in der Hafencity. Und es soll ja gespart werden.“

Die Antwort der Wissenschaftsbehörde verblüfft. „Damit haben die sich gar nicht erst abgegeben“, berichtet der SPD-Chef. Stattdessen befasste sich die Wissenschaftsbehörde mit dem TU-Umbau der Schwarzenbergkaserne. Heimath: „Dass sich Harburg

ernsthaft als HCU-Standort bemühen könnte, damit hat man in der Verwaltung nicht gerechnet.“

Und das hat man bei der Behörde für Wissenschaft und Forschung auch gar nicht vor. „Die Pläne für die HafenCity-Universität sind bekannt, und es besteht kein Anlass dafür, dass hier Fachbereiche herausgelöst werden. Das macht auch gar keinen Sinn“, so Behördensprecher Timo Friedrichs. Stattdessen klärten die

Verwaltungsmitarbeiter darüber auf, dass keine aktuellen TU-Erweiterungspläne vorliegen und sich entsprechende Maßnahmen mit den Umbauten des Kasernengebäudes an der Schwarzenbergstraße erschöpfen hätten. Wichtigstes TU-Ziel sei die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge – eben eine qualitative Offensive, „zu der auch Kooperation mit Mathematik-Fachbereichen gehören könnten“, so Friedrichs. Weiterer

Diskussionsbedarf bestehe nicht. „Eine Unverschämtheit, wir sind doch keine Witzfiguren. Es ist ein wichtiges Anliegen, unseren Universitätsstandort zu stärken“, so Heimath. Behördenschele muss sich auch Ralf Dieter Fischer, CDU-Fraktionschef, gefallen lassen. „Sehr wohl wurde Harburgs CDU über die Abänderung der Kasernenfassade informiert. Längst hätte Fischer sein Veto einlegen können“, so Friedrichs.

## Mikrozensus – Bürger müssen antworten

WINSEN – Wenn es klingelt, bitte öffnen und antworten! Diese Maxime gilt im Jahr 2010 für Bewohner einiger Winsener Straßenzüge. Denn das Niedersächsische Landesamt für Statistik wird in den betreffenden Straßen Mikrozensuserhebungen vornehmen. Soll heißen, die Bewohner werden zu Lebens-, Wohn- und Arbeitsumständen befragt – und müssen antworten, sofern sie wohnsitzlich dort gemeldet sind.

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, herrscht nämlich eine gesetzliche Auskunftspflicht. Bedenken müsse niemand haben. Die Mitarbeiter des Landesamtes werden sich ausweisen und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, weshalb die Daten ohne Ängste, die Privatsphäre zu offenbaren, herausgegeben werden könnten. Die anonymisierten Daten der Erhebung werden in eine Repräsentativstatistik einfließen. Betroffen sind in diesem Jahr die Winsener Bahnhofstraße, Broistedtstraße, Brüsseler Straße, Deichstraße, Ginsterweg, Hirtenbrink, Kanonenberg, Niedersachsenstraße, Sandhöfen, Schanzenring, Vierhöfer Weg, Ziegeleistraße sowie In den Wetzern. (nib)

## STRASSENBAU PROTEST GEGEN DIE VERLEGUNG DER REICHSSTRASSE

# Bürger wollen keine neue Autobahn



„Der Hamburger Süden hält zusammen“ – mit diesen Plakaten protestierten am Mittwochabend 250 Frauen und Männer im Bürgerhaus Wilhelmsburg gegen die Straßenbaupläne des Senats für den Hamburger Süden. Anlass war eine Sondersitzung des Regionalausschusses. FOTOS: ANDREAS SCHMIDT

## Mehr Geld für Jesteburgs Straßen

JESTEBURG – Die Samtgemeinde Jesteburg beschäftigt sich mit ihren Straßen. Die sind, wie im gesamten Gebiet des Landkreises Harburg, nach dem langen Winter in einem desolaten Zustand. Die Jesteburger CDU hatte in einem Antrag gefordert, Sondermittel für die Reparatur bereit zu stellen. Jetzt wird zuerst der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde in seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 29. April, über ein solches Sondersanierungsprogramm beraten.

Ebenfalls dringende Sanierungsbedürftigkeit ist die Turnhalle der Grundschule Bendestorf. Auf der Tagesordnung steht zudem die geplante Veränderung des Pausenhofs der Schule. Auch darüber werden die Ausschussmitglieder in dieser Sitzung, die um 19 Uhr beginnt, diskutieren. Außerdem geht es um mögliche Energieeinsparungen in den beiden Rathäusern in Jesteburg. Eine der Möglichkeiten, Energie zu sparen, wäre die Erneuerung der Beleuchtung und der Steuerung. Beraten wird im Alten Rathaus, Sitzungsraum 1. (raw)

## Die Bürger im Hamburger Süden wollen umfassend beteiligt werden, bevor der Senat neue Schnellstraßen auf der Elbinsel plant.

Andreas Schmidt  
Wilhelmsburg

Die Bürger zeigten ihren Protest deutlich. „Autobahn verhindern – yes we can“, „Endlager Wilhelmsburg“ und „Bürgerbeteiligung geht anders“ stand auf Plakaten, die rund 250 Frauen und Männer mit zur Sondersitzung des Regionalausschusses Wilhelmsburg/Veddel ins Bürgerhaus Wilhelmsburg mitgebracht hatten. Auf Schildern mit den Namen ihrer Stadtteile verdeutlichten die Autobahngegner: „Der Hamburger Süden hält zusammen“.

Einziger Tagesordnungspunkt der Sitzung am Mittwochabend: „Verkehrskonzept Süderelbe“. Norbert Hogreve und Klaus Franke vom Amt für Verkehr und Straßenwesen der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) sollten den Bürger Rede und Antwort stehen. Doch die beiden Herren delegierten die Antworten meist an Dr. Wolfgang Röhling von der Firma Transport Con-

sulting International (TCI) in Denzlingen im Südschwarzwald. TCI und die Firma Planung Transport Verkehr AG (ptv) in Karlsruhe, deren Projektmanager Christoph Schulze auch ins Bürgerhaus kam, sollen für die BSU bis Jahresende ein „Gesamtmobilitätskonzept Süderelberaum“ entwickeln. Gutachter Röhling, der sich meist in Allgemeinplätzen hielt, sagte, dass für das „Konzept“ keine neuen Daten erhoben, sondern nur bestehende Einzeluntersuchungen „harmonisiert“ würden. „Interessengruppen, Unternehmen und Politik“ sollen sich in einem „Beteiligungsprozess einbringen können“, versprachen Gutachter und Behördenvertreter. Norbert Hogreve, Abteilungsleiter

Verkehrsentwicklung, sagte, „die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße auf die Bahntrasse ist bei diesem Konzept eine gesetzte Rahmenbedingung“. Zum Hamburger Abendblatt



„Hau weg die Autobahn“ – Autobahngegner überreichen dem Ausschussvorsitzenden und Hafenuerspanngener Metin Hakverdi (r., SPD) eine Torte und einen Kuchen.

sagte er: „Das Planfeststellungsverfahren soll bis zum Ende des Jahres eingeleitet werden. Unsere Planungen laufen auf Hochtouren.“ Derzeit würden die „Lärmschutzanforderungen“ für 10 000 Wohnungen ermittelt. Hogreve

„Ohne einen vernünftigen Lärmschutz wird es keine Verlegung der Reichsstraße geben.“

Norbert Hogreve, Leiter Verkehrsentwicklung

versprach: „Ohne einen vernünftigen Lärmschutz wird es keine Verlegung der Reichsstraße geben, darauf können Sie vertrauen wie das Amen in der Kirche.“ Er räumte ein:

„Ein Planfeststellungsbeschluss zur Reichsstraße ist beklagbar.“ Für die geplante Hafenuerspanne von der A 7 zur A 1 durch den Wilhelmsburger Süden werde es hingegen kein Planfeststellungsverfahren geben, bevor das „Verkehrskonzept“ nicht auf dem Tisch liege.

Bei den Wilhelmsburger Bürgern regte sich indes viel Unmut und Protest während der gut dreistündigen Veranstaltung. „Erst muss das Konzept kommen und dann die Straße“, forderte Manuel Humburg. „Das Konzept der ‚Europäischen Umwelthauptstadt 2011‘ muss auch auf den

Hamburger Süden angewendet werden. Wir erleben wieder einmal eine Zweiteilung der Stadt: Nördlich der Elbe bekommt die A 7 einen Deckel, und wir im Süden bekommen keinen Deckel auf die A 1 und noch eine Autobahn dazu.“

Jörg Meyer vom Arbeitskreis Georgswerder sprach die Befürchtung vieler Wilhelmsburger aus: „Sie haben ihre Hausaufgaben im Gepäck: die Verlegung der Reichsstraße und den Bau der Hafenuerspanne. Und jetzt planen Sie ein Konzept drum herum.“ Bianca Hantel aus Wilhelmsburg fragte sich wie viele: „Wie weit dürfen sich die Bürger überhaupt beteiligen. Dürfen wir auch Alternativkonzepte vorlegen?“

„Der Beteiligungsprozess“, sagte Hartmut Sauer, „war bislang nur ein Anhörungsprozess. Er muss aber einen Aushandlungsprozess geben.“ Professor Michael Rothschuh vom Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg sagte, „wenn durch Wilhelmsburg Autobahnen gebaut werden, werden die Leute nicht auf die Elbinsel ziehen, wie es das Konzept ‚Sprung über die Elbe‘ vorsieht. Wenn Wilhelmsburg Teil der Stadtmitte werden soll, dann darf die Reichsstraße keine autobahnähnliche Straße werden, sondern nur eine Stadtstraße.“

## KinderNachrichten Aber bitte mit Leine!

Endlich Frühling, ein Spaziergang auf dem Deich und am Strand – wenn dafür Zeit ist, genießt sie mit Eltern und Freunden. Und wenn zu eurer Familie ein Hund gehört, dann nehmt ihn gern mit.

Doch Achtung: So wie ihr bei schönem Wetter heruntollt, kann auch euer Vierbeiner übermütig werden. Deshalb achtet selbst darauf und bittet eure Eltern, die Hunde anzuleinen.

Das Landeswassergesetz schreibt den Leinenzwang auf allen Deichen und Vorländern zu allen Jahreszeiten ohnehin vor. Jetzt in der Brutzeit ist es besonders wichtig, dass die Vögel nicht unnötig gestört werden. Auch Schafe, egal ob noch trächtige oder mit Lamm, sollten ihre Ruhe haben. Leider gibt es immer noch Unvernünftige, die darauf nicht achten. Jedes

Jahr verenden gehetzte Schafe auf Deichen und in den Vorländern.

„Wildtiere im Nationalpark Wattenmeer und Schafe auf den Deichen können sich nicht selbst schützen, wir müssen hier Verantwortung übernehmen“, appelliert Johannes Oelerich, Direktor des Landesbetriebes für Küstenschutz an uns alle. Die von Hunden verschreckten Vögel verlieren Fettre-



Vorbildlich auf dem Deich: So kann der kleine Hund keine Schafe hetzen oder Vögel aufscheuchen. FOTO: DPA

serven, sie können ihre Jungen nicht gegen Nesträuber schützen und ihre Gelege kühlen aus. (mra)

## SPD will bessere Busverbindungen

SEEVETAL – Die Seevetaler SPD will mit den Bürgern ein Konzept zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erarbeiten. Seevetaler können ihre Ideen und Vorschläge zu besseren Bus- und Bahnverbindungen dem SPD-Vorstand mitteilen. Diese Anregungen werden in das Konzept einfließen, das die Gemeinderatspolitiker im Rat einbringen wollen. Der Vorstand der SPD Seevetal ist überzeugt, dass die HVV-Verbindungen in der Gemeinde zu und zwischen

den einzelnen Bahnhofen verbesserungswürdig sind, insbesondere, so habe eine erste Analyse gezeigt, hapere es an den Nachtverbindungen. „Man muss auch über die Gemeindegrenzen hinaus schauen und über attraktive Busverbindungen zum Beispiel zwischen Ramelsloh und Stelken nachdenken“, sagt der Vorsitzende der SPD, Andreas Rakowski, der auch die Vorschläge der Seevetaler (Tel.: 04105/82805, E-Mail: vorstand@spd-seevetal.de) entgegen nimmt. (raw)

BUCHHOLZ

## Holzunterstand in Brand gesetzt

Feuerwehrhelfer haben am Donnerstag gegen 0.30 Uhr ein Feuer an einem 16 Quadratmeter großen Holzunterstand an der Straße Up de Hoge gelöscht. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Der Sachschaden wird auf rund 3000 Euro geschätzt. (mic)

WINSEN

## Pkw ohne Versicherung Polizei stoppt Fahrer

Polizeibeamte haben am Mittwoch gegen 18 Uhr einen Fahrer (43) aus Stelle gestoppt, der mit seinem Volvo am Schanzenring unterwegs war. Wie sich herausstellte, hatte sich der Steller die Haftpflichtversicherung gespart. Nun darf er erst wieder mit seinem Volvo fahren, wenn er eine Versicherung abgeschlossen hat. (mic)

NEU WULMSTORF

## Bei Rot gefahren – Unfall verursacht

Eine 41-Jährige hat mit ihrem Zafira am Mittwoch um 12.45 Uhr einen schweren Unfall verursacht. An der Kreuzung Hauptstraße/Bahnhofstraße ignorierte sie eine rote Ampel, fuhr in die Kreuzung und prallte gegen den Astra eines 50-Jährigen. Die Beifahrerin (52) im Astra wurde bei dem Unfall schwer verletzt und musste mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden. Sachschaden: 23 000 Euro. (mic)

MIENENBÜTTEL

## In den Gegenverkehr geraten

Ein Mann (58), der am Mittwoch gegen 15.40 Uhr mit seinem Chrysler an der Soltauer Straße unterwegs gewesen war, lenkte plötzlich in den Gegenverkehr und prallte dort mit dem Skoda einer 39-Jährigen zusammen. Beide Fahrer mussten von der Feuerwehr aus ihren Autos befreit und dann schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden. (mic)

HARBURG

## FDP: Ortsschilder op platt

Plattdeutsch leevt – und das soll laut Harburgs FDP auch so bleiben. Hilfreich dabei könnten in Harburg Ortsschilder mit niederdeutscher Beschriftung sein. Einen Antrag auf Einführung einer entsprechenden Beschilderung wollen die Liberalen in die Bezirksversammlung (Dienstag, 27. April, 17.30 Uhr, Rathaus) einbringen. Außerdem will die FDP prüfen lassen, was es mit der geplanten Gebührenerhöhung für Marktbesucher in Neugraben auf sich hat. (mic)

STADE

## Sechs Brände an der Bundesstraße 73

Gestern Mittag kurz nach zwölf Uhr sind der Polizei und der Feuerwehr Brände an der Bundesstraße 73 in Stade gemeldet worden. Die Böschungen zwischen der Schwingenbrücke und dem Kreisverkehr Kaisereichen hatten an insgesamt sechs Stellen Feuer gefangen. Die beiden Züge der Feuerwehr Stade und die Feuerwehr Wiepenkathen rückten mit insgesamt 30 Leuten an und schafften es, die Brände zu löschen, bevor sie auf weitere Flächen und anliegende Gewerbegrundstücke übergreifen konnten. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen in Fahrtrichtung Hamburg. Bisher konnte noch nicht ermittelt werden, wie die Feuer entstanden sind. Die Stader Polizei bittet Zeugen, sich unter der Rufnummer 04141/10 22 15 zu melden. (cg)

HARBURG

## Poetry Slam – „Heimfeld ist Reimfeld“

Harburgs Süden sucht seinen Kandidaten für die 14. deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften vom 10. bis 13. November in Essen. Der Poetry Slam „Heimfeld ist Reimfeld“ ermittelt seinen Starter bei dem Extra-Wettbewerb „Reimfelds Star“ am Sonnabend, 17. April, um 19.30 Uhr im Gemeindegarten der Heimfelder Kirche (Petersweg 1). Eine Jury aus Müttern von Heimfelds Lieblingspoeten und Veteranen entscheidet über den Sieger. Der Eintritt ist frei. Poetry Slams in ganz Deutschland schicken ihre Kandidaten zum Slam 2010 nach Essen, zur inoffiziellen deutschen Meisterschaft der Wortakrobaten. (tsu)



KOMMENTAR

Wilhelmsburger gegen Straßenbaupläne

Der Elbinsel droht das Verkehrschaos



Andreas Schmidt

Die Wilhelmsburger sind derzeit wirklich hart gebeutelt: Erst werden für die Internationale Gartenschau und eine Kanalverbreiterung mehr als 2000 Bäume gefällt...

Bericht auf Seite 1

NEUGRABEN Sprechstunde für Bürger

Die nächste Bürgersprechstunde der SPD-Bezirksfraktion wird am Sonnabend, 17. April, um 11 Uhr an bis 12 Uhr im Awo-Seniorentreff Neugraben...

HOLLENSTEDT Glockenbergsschule wird saniert

Die Glockenbergsschule in Hollenstedt muss saniert werden. In seiner kommenden Sitzung am Montag, 19. April, berät der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss der Samtgemeinde Hollenstedt...

HARBURG Infos über Mutter-Kind-Kuren

Die Elternschule Harburg bietet am Montag, 19. April, in der Elternschule am Kapellenweg eine Informationsveranstaltung zum Thema Mutter-Kind-Kuren an...

Harburger Rundschau. Erscheint täglich außer sonntags im Hamburger Abendblatt. Anschrift von Redaktion und Anzeigenvertretung: Harburger Ring 24, 21073 Hamburg...

TERMINE

- Sonnabend, 17. April HARBURG Tauschringtreffen ab 11 Uhr in der Öffentlichen Bücherhalle, Edelbüttelstraße 47a...

Immobilien. Jesteburg Provisionsfrei, moderne 3 Zi, 81qm, V-Bad, EBK, Balkon, 615,- € zzgl. Nk, Tel. 04183 - 777538

Landkreis zahlt 4,3 Millionen für acht Schulmensen

WINSEN – „Wir machen Schule“ – mit diesem Slogan wirbt der Landkreis Harburg für ein optimales Umfeld an den Landkreisschulen. Dazu gehören auch die Schulmensen. Seit 2007 hat der Kreis bereits 4,3 Millionen Euro investiert...

tion und des Miteinanders, „die insbesondere dann von Schülern und Lehrern mit Leben erfüllt werden, wenn sie ein freundliches Ambiente aufweisen“...

Meckelfeld eröffnet. Mit dem Neubau des Gymnasiums am Kattenberge im nächsten Jahr in Buchholz soll es auch dort eine Mensa geben. Damit sei, so Krümpelmann, für zwei Drittel aller Schüler an den Kreisschulen ein Schulspeisungsangebot geschaffen...

WILHELSBURG ZWEI FRAUEN ERÖFFNEN EINE HEBAMMENPRAXIS

Herzklopfen vor dem Neustart

Jutta Erkes und Tanja Holm beraten und helfen am Vogelhüttendeich Frauen in der Zeit vor und nach der Geburt ihrer Kinder.

Andreas Schmidt Wilhelmsburg

Jutta Erkes (49) und Tanja Holm (40) haben schon tausende Kinder zur Welt geholt. Beide sind Hebammen am Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) und haben „irgendwann aufgehört, die Kinder zu zählen“...

„Ich finde die Elbinsel lebenswürdig.“ Jutta Erkes



Die beiden UKE-Hebammen Tanja Holm (l., 40) und Jutta Erkes (49) setzen auf den Kinderreichtum Wilhelmsburgs.

Und das werden sie jetzt in Wilhelmsburg, mitten im Reihertsviertel. Dort haben sie am Vogelhüttendeich 58, ein paar Schritte vom Stübenplatz entfernt, eine Hebammenpraxis mit dem Namen „Herzklopfen“...

HANSTEDT Tina Zahn singt beim Kaminabend

Für den letzten Kaminabend vor der Sommerpause hat der Hanstedter Kulturverein Romantischer Kreis eine hochkarätige Besetzung engagieren können. Die Mezzosopranistin Tina Zahn, in Hamburg bekannt durch Engagements an der Hamburger Kammeroper sowie am Jungen Musiktheater Hamburg...

HITTFELD Fahrradtour nach Holtorfslöh

Der ADFC Seevetal organisiert eine 25 Kilometer lange Fahrradtour von Hittfeld nach Holtorfslöh und über Brackel, Marxen zurück nach Hittfeld. Abfahrt ist am Dienstag, 20. April, um 19 Uhr in Hittfeld vor der Budnikowsky-Passage...

Stars von morgen bei Harburger Rathauskonzerten

HARBURG – Ab Oktober werden in Harburg die musikalischen Stars von morgen strahlen. Im Harburger Rathaus freut man sich auf die 14. Rathauskonzerte, die ab dem 20. Oktober mit sechs hochkarätigen Konzerten unter dem Motto „Stars von Morgen“ stehen...

Hochschule für Musik und Theater, denn der Konzertsaal im Harburger Rathaus strahlt „Atmosphäre“ aus. Harburgs Musikfreunde, die Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg als ein besonders „kritisches Publikum“ lobte, dürfen sich auf ein Programm freuen...

der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der Sparkasse Harburg Buxtehude, der Musikgemeinde Harburg und dem Museums- und Heimatverein Harburg gibt, werden am 20. Oktober mit der Violinklasse von Professor Boris Garlitzky eröffnet...

April). Als krönender Abschluss hat sich die Gesangsklasse von Professor Turid Karlsen (18. Mai) angekündigt, die die Ohren mit Opernarien betören wollen. Der Verkauf der neuen Abonnements startet am Mittwoch, 21. April um 18.30 Uhr im 1. Stock des Harburger Rathauses...

JUBILÄUM PARTY IM GEMEINDEHAUS

Harburgs Umsonstladen feiert ersten Geburtstag

HARBURG – Mit zwei Veranstaltungen feiert der Harburger Umsonstladen „Geben & Nehmen“ am Wallgraben 42 am kommenden Sonnabend, 17. April, sein einjähriges Bestehen. Den Start macht der fünfte Harburger Umsonstmarkt im Gemeindehaus der Heimfelder St. Petri-Kirche am Petersweg 1. Geld spielt keine Rolle, wenn hier in der Zeit von 15 bis 18 Uhr aussortierte Kleidung, Möbel, Spielzeug oder Haushaltsgeräte neue Besitzer finden...

brauchen Geldspenden“, sagt Initiator Paul Paap. „uns entstehen auch Kosten, die wir decken müssen.“ Für alle Spender stehen eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen als kleines Dankeschön bereit. Den zweiten Teil der Geburtstagsfeier gestalten die Organisatoren – dazu gehört auch der Verein „Kontratzt“ – mit einem Poetry-Slam ab 19 Uhr ebenfalls im Gemeindehaus...

TERMINE, VERANSTALTUNGEN, NOTDIENSTE

- Freilichtmuseum am Kiekeberg (auch am Sonntag), Meckelfeld, Am Saal 16 (bis 20 Uhr), WINSEN Sonnen-Apotheke, Bahnhofstraße 34, APOTHEKEN Heute, 16. April HARBURG/SÜDERLBE/FINKENWERDER NEU WULMSTORF WILHELSBURG/VEDEL Lavendel-Apotheke...

Buchholz Friedrich-Lichtenauer-Allee 1/Steinbecker Straße 44, Öffnungszeiten: Freitag 17 bis 22 Uhr, Zahnärztlicher Notdienst, Aids-Beratung, Giftnotruf, Tierärztlicher Notdienst, UNSER TIPP: KOMPONIST AM KLAVIER Der Hittfelder Komponist und Produzent Marcus Loeber (42) hat etwa 1000 Werbespots vertont...

- Hamburg 040/43 43 79, Tierambulanz 040/192 58, Tierrettungsdienst 040/22 22 77, Telefonseelsorge (ev.) 0800/111 01 11, Anonyme Alkoholiker, Kinder- und Jugendtelefon, PFLGE-NOTRUF, BLITZER, PREISWERT ESSEN...